

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1830**

81 (9.10.1830)



den 26. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseittiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Staufenberg an das in Gant erkannte Vermögen des Mathias Bender auf Dienstag den 26. October d. J. früh 8 Uhr auf diesseittiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Ruffheim an die in Gant erkannte Vermögensmasse des verstorbenen Tagelöhners Christoph Nees und dessen Wittwe Elisabeth geborne Seis auf Freitag den 22. October d. J. Vormittags 8 Uhr bei diesseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird.

(1) zu Graben an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Güterfuhrmanns Jakob Friedrich Kemm auf Donnerstag den 4. November d. J. Vormittags 8 Uhr bei diesseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Oberndorf an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Adam Westermann auf Freitag den 29. October d. J. früh 8 Uhr auf diesseittiger Oberamtskanzlei.

(2) Hornberg. [Schuldenliquidation.] Der hiesige Kaffewirth Ferdinand Lauterwasser von Freiburg gebürtig, hat sich insolvent erklärt, wünscht aber, sich mit seinen Creditoren zu arrangiren. Zur Liquidation der Schulden und zum Versuche eines Vergleiches werden sämtliche Creditoren auf Freitag den 22. October d. J. früh 9 Uhr bei Vermeidung der bekannten gesetzlichen Nachtheile auf diesseitige Amtskanzlei vorgeladen.

Hornberg den 25. September 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Achern. [Bekanntmachung.] Die auf den 13. d. M. bestimmte Schuldenliquidation des in Gant erkannten Gerbers Anton Knapps von Kappelrodeck wird wegen eingetretenen Hindernissen auf Mittwoch den 20. d. M. früh 8 Uhr festgesetzt.

Achern den 2. October 1830.

Großh. Bezirksamt.

### Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen

steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) von Simmersbach, Vogtei Ottenhöfen, des Joseph Basler, welcher mit den Groß. Truppen im Jahr 1809 nach Spanien marschirte, aber von da nicht mehr zurück gekommen ist, und keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 2397 fl. besteht.

(1) Freiburg. [Erborladung.] Lorenz Meyer von Falkensteig, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen von heute an zu stellen, widrigenfalls er als verschollen erklärt, auch der nachgesuchten Vermögensübergabe seiner Ehefrau an ihren Sohn die amtliche Bewilligung wird ertheilt werden.

Freiburg den 23 Septbr. 1830.

Großh. Landamt.

(3) Durlach. [Edictalladung.] Friedrich Luger von Durlach gebürtig, 49 Jahre alt, von welchem seit 1815 keine Kunde mehr eingieng, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Katharine geborne Nagel von hier andurch aufgefordert, innerhalb Jahresfrist über seinen dormaligen Aufenthalt genügende Nachricht zu geben, widrigenfalls er verschollen, und sein allenfallsiges Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt, und weiter verfügt werden soll, was Rechtens.

Durlach den 24. September 1830.

Großh. Oberamt.

### Ausgetretener Borladungen.

(2) Säckingen. [Steckbrief.] Seit zwei Tagen hat sich Karl Schmid, Verrechner der Gerichtsbarkeitsgefälle des hiesigen Bezirksamts, unter der Angabe von hier entfernt, daß er wegen heftigen Zahnschmerzen Hülfe bei einem Zahnarzt der benachbarten Schweiz suchen wolle. Er ist jedoch bis jetzt nicht nur nicht zurückgekehrt, sondern es hat sich bei näherer Untersuchung gezeigt, daß ihm ein bedeutender Kasseneingriff zur Last liegt.

Obwohl er in einem aufgefundenen Schreiben an den Unterzeichneten die Aeußerung niederlegt hat, daß er sich mit der Absicht des Selbstmordes fortgeben habe, so scheint doch dieses nur zur Verdeckung seiner Flucht geschehen zu seyn, und wir sehen uns veranlaßt, die verehrlichen Polizeibehörden um schleunig-gefällige Anordnung der Fahndung auf den Entwichenen mit dem Bemerken zu ersuchen,

daß derselbe wahrscheinlich mehrere hundert Gulden in Kronenthaler und einen Paß oder ein Wanderbuch des hiesigen Bezirksamts mit sich genommen hat, dessen Fertigung ihm bei seiner Stellung leicht möglich war.

#### S i g n a l e m e n t.

Alter 28 Jahre, Größe 5' 6", Statur mittler, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe blaß, Haare schwarz, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase breit, Mund mittelmäßig, Bart schwach, Kinn rund, Zähne gut.

Besondere Kennzeichen: Nebelstehender Athem, öfteres Husten, das auf Anlage zur Schwind-sucht deutet, fliegende Röthe auf den Wangen, Spuren zweimal erlittenen Beinbruchs an einem Unterschenkel, Spuren eines aufgeschnittenen Geschwürs an einer der Wangen, hastige oft anstößende Aussprache.

Muthmaßliche Kleidung: Ein schwarz tuchener Frack mit übersponnenen seidnen Knöpfen, ein Paar tuchene Hosen, von Farbe königsblau, eine schwefelgelbe oder schwarze Weste von Casimir, Halbstiefel, eine tuchene Kappe von dunkler Farbe, schwarz seidnes Halstuch. Der Entwichene trägt wahrscheinlich einen Regenschirm von braunem Taffet.

Säckingen den 1. October 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eichrodt.

(1) Uchern. [Diebstahl.] In der verflossenen Woche zwischen dem 26. vorigen und 1. d. M. wurden mittelst Einbruch durch den Heustall in das Haus des Kaver Bogner in Sasbach die unten verzeichneten Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung bekannt machen.

Uchern den 4. October 1830.

Großh. Bezirksamt.

Verzeichniß der entwendeten Effecten:

Ein hellbraun seidnes Halstuch mit blauem Kranz.

Ein gelb seidnes Halstuch mit blauem Kranz.

Ein halbes Merino-Halstuch mit weißem Boden und blauem Kranz.

Zwei weiße Halstücher mit gestickten Kränzen, wovon das eine noch ganz neu, das andere halb neu war.

Ein roth kattunenes Halstuch noch ganz neu mit schwarzen Blumen.

Ein rosenrothes Halstuch mit Blumen.

Ein rothgestreiftes siamoisenes Fürtuch mit kleinen schwarzen Streifen.

Ein siamoisenes rothes Fürtuch mit hellrothen Streifen.

Ein blau baumwollenes Fürtuch.

Ein blau zeugener Rock mit rothen Streifen.

Drei neue Hemder, woran der obere Theil von hansenem der Umlauf aber von werkenem Tuch, und mit M. K. bezeichnet waren.

Eine neue roth und weiß carirte Bettzüge.

Eine ganz weiße Schulterzüge von hansenem Tuch.

Ein Leintuch von halbgroßem Garn.

Ein Paar baumwollene weiße Strümpfe, die an der Ferse etwas gestopft waren.

Ein Paar grau wollene noch ganz neue Strümpfe.

Vier Schnüre Granaten mit einem silbernen Halskreuz, worauf ein Christusbild war.

Eine hellblonde damastene Kappe mit einer guten Goldborte.

Eine weiße Kappe mit rothen und gelben Blumen, und einer guten Goldborte.

Eine blaue baumwollensammetne Kappe mit einer guten Goldborte.

Ein weißer mit Blumen bemalter Wachsstock.

Ein weißes Schnupstuch mit rothen Streifen am Saum.

Ein roth und blau gestreiftes Schnupstuch.

Ein kuderner blau gefärbter Schurz.

Ein Geldbeutel, worinn ein Gulden Geld in Schillingen, Groschen und 2 Pfennigen bestehend war.

Drei beinahe noch ganz neue Weiberhemder mit M. V. gezeichnet.

Ein Mannshemd mit X. B. gezeichnet.

Sechs Pfund weißgebleichtes reines Garn.

Ein Laib Brod, 20 Eyer und 1 Schinken.

(1) Uchern. [Diebstahl.] In der Nacht vom 18. auf den 19. v. M. wurden aus einem Hause zu Sasbach 40 Ellen schwarz hansenes Tuch, welches sich im Keller in einem Zuber mit Wasser befunden, entwendet. Dies wird zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Uchern den 4. October 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Unterm heutigen kam aus einem hiesigen Wirthshause das nachbeschriebene Felleisen mit Effecten abhanden, was wir Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 6. October 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

Beschreibung des Felleisens und der Effecten.

Das Felleisen ist von schwarzem Leder, mit einem Deckel von Seehundsfell. An beiden Seiten desselben befinden sich Taschen, auf der Außenseite ebenfalls mit Seehundsfell überzogen. Die Tragriemen sind von schwarzem Leder, inwendig mit hellem Tuch besetzt und ausgezackt. An dem rechten Tragriemen befindet sich ein messingener Ring, und an dem Felleisen selbst zum Einhängen ein eiserner Haken. Unter dem Deckel befinden sich 4 Klappen und ein Vorhängeschloß.

In diesem Felleisen befanden sich:

Ein schwarzer Ueberrock, mit blauem Seidenzeug gefüttert.

Ein Paar schwarze Hosen.  
 Zwei Mannshemden mit C. G. roth gezeichnet.  
 Ein Paar Unterhosen.  
 Zwei Westen von gelbem Casimir mit weiß metallenen Knöpfen.  
 Drei seidene Sacktücher, eines von rothem Grund mit blauen Blümchen, das andere gelb und roth, und das dritte blau und gelb.  
 Zwei schwarzseidene Halstücher.  
 Ein Paar Schuhe.  
 Ein goldnes Uhrgehänge bestehend aus einem Petschaft ohne Stein, einem tombaknen Uhrschlüssel mit weißem Carniol, einem breiten goldnen Ring, mit dem Namen „C. H. Feldmann 1794“ und verschiednen kleinen goldenen Ringen und Schlüsseln.  
 Ein silberbeschlagener Pfeifenkopf von Porcellan, auf welchem ein Frauenzimmerkopf gemahlt ist, mit hornenem Rohr und silberner Kette.  
 Verschiedene Recepte.  
 Ein Rasirmesser mit schwarz hornenem Hest.  
 Eine Kleiderbürste.  
 Ein Paar Stiefel.

(3) Offenburg. [Bekanntmachung.] Da auf die Aufforderung vom 12ten Juni l. J. Nro. 16746. an die dort verzeichneten abhanden gekommenen Obligationen über Schuldforderungen des Armenhausfonds der Stadt Offenburg bis jetzt niemand Ansprüche erhoben hat, so werden solche andurch für mortificirt erklärt.

Offenburg den 26. September 1830.  
 Großh. Oberamt.

### Kauf-Anträge.

(1) Gernsbach. [KloßholzVersteigerung.] Bis Donnerstag den 14. Oct. werden zu Forchheim in der Krone

- 1) Aus dem Forbacher Heiligenwald
  - a) Forbacher Forst, 173 Säglösz und 150 Stamm Fangholz.
  - b) Gausbacher Forst, 109 Säglösz.

2) Aus dem Gausbacher Gemeindswald 186 Säglösz und 4 Stück Eichen.

3) Aus dem Bermersbacher Gemeindswald 232 Säglösz versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 10 Uhr einfinden können.

Gernsbach den 1. Oct. 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Gernsbach. [KloßholzVersteigerung.] Bis Mittwoch den 13. October werden im herrschaftl. Michelbacher Heiligenwald und im hintern Herrschaftswald

88 Klafter Buchen Scheit

24 " " Prügel

33½ " Eichen und

4¼ " Tannenholz

versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 8 Uhr in Michelbach, von wo aus man sie in den Wald führen wird, einfinden können.

Gernsbach den 27. September 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Gernsbach. [Kloßholzversteigerung.] Bis Mittwoch den 20. October werden im obern Gebürg, Scheurer Forsts, 346 Stück Säglösz versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Mittags 2 Uhr auf dem Kallenbronnen einfinden können.

Gernsbach den 27. Septbr. 1830.

Großh. Forstamt.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [WochenmarktsVerlegung.] Nach dem durch die Großh. Polizeidirection uns bekannt gemachten hohen Beschluß des Großh. Ministeriums des Innern vom 14. v. M. Nro. 9379 haben Se. Königl. Hoheit der Großherzog gnädigst zu befehlen geruht, daß der bisher auf dem Hospitalplatz am Dienstag, Donnerstag und Samstag gewesene Wochenmarkt auf den großen Marktplatz vor dem Rathhaus wieder verlegt, und auf dem Hospitalplatz täglich Holz- Heu- und Strohmarkt gehalten werden solle. Man bringt dies höherer Weisung zufolge mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Anfang der neuen Einrichtung auf Montag den 18. dieses bestimmt ist, und demnach der erste Markt Dienstag den 19. dieses auf dem großen Marktplatz abgehalten wird, die 3 weitere wöchentliche Markttage verbleiben übrigens wie bisher auf dem Ludwigplatz. Karlsruhe den 2. October 1830.

Großherzogl. Stadtrath.

Ch. Griesbach.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine noch belohnende neue blecherne Malzdörre sammt eiserner Trageflange ist zu verkaufen. Bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Dienst-Nachrichten.

Die von der Freiherrlich Rüdts von Collenbergischen Grundherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrvikar Friedrich Sander von Mannheim auf die Pfarrei Untereubigheim, Decanats Adelsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.